



CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung



SPD-Fraktion in
der Bezirksvertretung



Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN in der
Bezirksvertretung

Gemeinsamer Antrag

Datum 26.04.2007

Drucks. Nr. **VO/0390/07**
öffentlich

Zur Sitzung am
15.05.2007
06.06.2007
11.06.2007

Gremium
Bezirksvertretung Barmen
Hauptausschuss
Rat der Stadt Wuppertal

Resolution zur Neukonzeption "Haus der Jugend"

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Barmen beantragt:

1. Die Verwaltung wird gebeten, gemäß der Beschlüsse zur VO/0701/05 Haus der Jugend Barmen - Neukonzeption und Umbau -“ für das Förderjahr 2008 erneut eine Förderung durch das Land NRW zu beantragen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, eine notwendige Verlängerung der vorläufigen Betriebsgenehmigung wegen erforderlicher Brandschutzmaßnahmen zu erwirken.
3. Die im Haushaltsplan 2006/07 bereitgestellten Mittel werden gemäß der o. a. Drucksache auch für den Haushaltsplan 2008/09 bereitgestellt.
4. Die Bezirksvertretung Barmen bittet den Rat der Stadt Wuppertal, dass er sich in seiner Sitzung am 11. Juni 2007 dem Beschluss der Bezirksvertretung anschließt.

Unterschrift

Begründung

Mit den Beschlüssen zur „VO/0701/05 Haus der Jugend Barmen - Neukonzeption und Umbau - “ haben sich die Bezirksvertretung , der Rat der Stadt Wuppertal und seine Gremien für die Sanierung und Neukonzeption des Hauses ausgesprochen. Entsprechende Förderanträge wurden vom Land für das Jahr 2007 negativ beschieden (vergleiche VO/0291/07 – Stadterneuerungsprojekt `Stadtumbau West´ Durchführung des zu erwartenden Stadterneuerungsprogramms 2007).

Die Durchführung der notwendigen Brandschutzmaßnahmen würde den städtischen Eigenanteil zur Modernisierung aufbrauchen und eine weit reichende Neukonzeption in den nächsten Jahren unwahrscheinlich werden lassen.

Das Haus der Jugend ist im Wuppertaler Osten der bedeutendste Standort für Jugendarbeit und Kulturveranstaltungen weit reichender Vielfalt. Seine Wirkung ist von überregionaler Bedeutung. Entsprechend müssen alle Bemühungen intensiviert werden, damit eine Landesförderung noch möglich wird und das Haus der Jugend mit dem Konzept „Zentrum für Jung-Kunst-Kultur“ langfristig gesichert und modernisiert werden kann.